

WBM plant modulare Aufstockung serieller Wohngebäude

14.09.2016 Fachinformation

Die Sommertour von Bundesbauministerin Barbara Hendricks führte am 25. August 2016 hoch hinaus zur WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH. Über den Dächern Berlin, auf der Terrasse des denkmalgeschützten Wohnhochhauses Platz der Vereinten Nationen 1, informierte sich die Bundesbauministerin zum Plattenbautyp Q3A – und die Planungen der WBM, die vierstöckigen Gebäude nach oben zu erweitern.

Ein Blick über die Berliner Innenstadt zeigte: Flachdächer so weit das Auge reicht, das Potenzial für Aufstockungen ist gewaltig. "Das Bauvorhaben der WBM ist ein spannender Beitrag zur Diskussion über Flächenverbrauch, mehr Dichte und mehr bezahlbare Wohnungen in der Stadt", so Senator Andreas Geisel, der sich ebenfalls zu den Planungen der WBM informierte.



Bundesbauministerin Barbara Hendricks mit dem Berliner Senator für Stadtentwicklung und Umwelt Andreas Geisel und der WBM-Geschäftsführung Christina Geib und Jan Robert Kowalewski ©WBM

Im geplanten Gebiet am Berliner Osthafen ist eine zwei- bis dreigeschossige Aufstockung möglich, das Projekt befindet sich derzeit im Abstimmungsprozess mit den zuständigen Behörden des Bezirks. In Berlin gibt es insgesamt rund 29.000 Wohneinheiten (WE) des Typs Q3A. Allein bei der WBM mit ihren nur zwölf Gebäuden (452 WE) dieses Typs können bei einer maximalen Aufstockung von drei Geschossen gut 300 neue Wohnungen entstehen.



Beispiel für eine 2-geschossige Aufstockung der Q3A-Häuser der WBM © S&P Sahlmann Ingenieure und Architekten

WBM-Geschäftsführerin Christina Geib betonte, dass es sich bei den Planungen nicht um eine reine Aufstockung handelt, sondern um die Weiterentwicklung eines ganzen Quartiers. In dem Wohngebiet am Berliner Osthafen verfolgt die WBM weiterhin das Ziel, durch den Einsatz modularer und vorgefertigter Konstruktionsweisen ein vielfach wiederverwendbares System zur Aufstockung des vorhandenen Plattenbautyps Q3A zu entwickeln. WBM-Geschäftsführer Jan Robert Kowalewski sieht in einem solchen System ein großes Potenzial für alle Eigentümer von Gebäuden dieses Typs, tausendfach effizient neuen Wohnraum zu schaffen.

Fachkonferenz „Mit System nach oben“

Bereits am 4. November 2016 führt die WBM in den Räumen des Architekturzentrums AEDES eine Fachkonferenz zum Thema Modulares Bauen und Aufstockung durch. Renommiertere Referenten aus verschiedenen Fachgebieten informierten über ihre Erfahrungen und die neuesten Möglichkeiten zur modularen Erweiterung urbaner Räume.

<https://bbu.de/beitraege/wbm-plant-modulare-aufstockung-serieller-wohngebaeude>